



**HEIDELBERGER
BETON**

HEIDELBERG ZEMENTWERKE

Heidelberg Beton Rhein-Nahe GmbH & Co.KG

Felix Wankel Straße 2 55545 Bad Kreuznach
Tel.:0671-89400-10 Fax:0671-89400-44

Aufheizprotokoll

Seite 1

zum Belegreifheizen von Heizestrichen auf RADDiBIN-Basis

Auftraggeber: _____

Gebäude/Liegenschaft: _____

Heizungsbauer: _____ Bauleiter: _____

Anlagenteil: _____

Ende des Estricheinbaus am: _____

Phase 1 - ohne Nachtabsenkung und Außentemperaturreglung (außer Betrieb)-

Aufheizen (Kombination von Funktionsheizten und Belegreifheizten) begonnen am: _____

frühestens 4 Tage nach Estricheinbau

Hinweis: Während des Belegreifheizens für ausreichende Belüftung sorgen! Fläche frei von Abdeckungen!

	Datum	Vorlauftemperatur in °C (max 55°C!)	Unterschrift
5. Tag		aufgeheizt auf +25°C	
6. Tag		aufgeheizt auf +35°C	
7. Tag		aufgeheizt auf +45°C	
8. Tag		aufgeheizt auf +55°C	
ab 9. Tag		max Vorlauftemperatur $\leq + 55^\circ\text{C}$, Nachtabsenkung außer Betrieb bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist (Folienprüfung und CM-Prüfung)	
letzter Tag		Belegreife* erreicht	

* Belegreife $\leq 0,3 \text{ CM } \%$

Phase 2

Prüfen auf Austrocknung (Folienprüfung)* *:

Datum	Folienprüfung	Unterschrift
	trocken ja / nein	
	trocken ja / nein	
	trocken ja / nein	

* * Ersetzt nicht CM - Messung vor Belagsverlegung



**HEIDELBERGER
BETON**

HEIDELBERG ZEMENTWERK

Heidelberger Beton Rhein-Nahe GmbH & Co.KG

Felix Wankel Straße 2 55545 Bad Kreuznach
Tel.:0671-89400-10 Fax: 0671-89400-44

Aufheizprotokoll

Seite 2

Phase 3

Absenkung der Vorlauftemperatur:

	Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift
___ Tag		abges. Auf +45°C bzw. die max. Auslegungs- Vorlauftemp. Nachtabsenkung außer Betrieb	
___ Tag		abgesenkt auf +35°C Vorlaufteperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	
___ Tag		abgesenkt auf +25°C Vorlaufteperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	
___ Tag		Heizung auf Automatik	

Phase 4

Prüfen mittels CM-Messung. Vorgesehene Belagsart: _____

Datum	CM - Messung in %	Unterschrift

Belegreifheizen mit automatischer Regelung: _____

Welsches Fabrikat/Typ/Programm: _____

Ort / Datum

Unterschrift (Bauherr, Heizungsbauer,Architekt, Oberbodenleger)

Aus versicherungsrechtlichen Gründen bitten wir Sie die Zweitschrift des Aufheizprotokolls ausgefüllt und unterschrieben, bis spätestens 6 Wochen nach dem Estricheinbau, an die unten angegebene Adresse zurück zu schicken. Ansonsten können wir bei eventuell auftretenden Schäden keine Gewährleistung übernehmen. **Wir bedanken uns im voraus.**

Heidelberger Beton Rhein-Nahe GmbH & Co. KG



**HEIDELBERGER
BETON**

HEIDELBERGCEMENT Group

Heidelberg Beton Rhein-Nahe GmbH & Co.KG

Felix Wankel Straße 2 55545 Bad Kreuznach
Tel.:0671-89400-10 Fax:0671-89400-44

Aufheizempfehlung für Heizestrichen auf RADDiBIN-Basis

Der gesamte Aufheizvorgang hat sorgsam und vorsichtig zu erfolgen, um einerseits Spannungen im Estrich, die zu Schäden führen können, zu vermeiden, andererseits aber auch die Restfeuchte vollständig auszutreiben. Die Heizung ist unbedingt **ohne Nachtabsenkung** zu betreiben.

Allgemeine Richtlinien:

1. Randausbildung: Die Trennfolie muß wannenförmig ausgelegt werden.
2. Randdämmstreifen sind erst nach der Verlegung des Oberbelages abzuschneiden.
3. Heizregister: Vor dem Einbringen des Fliessestrichs müssen die Heizrohre mit Wasser gefüllt sein und unter Druck stehen.
4. Estrichmindestdicke: Die Heizrohre müssen mit einer Estrichschicht von mindestens 35 mm überdeckt sein.
5. Austrocknung: Nach dem Einbringen des Estrichs ist Zugluft unbedingt zu vermeiden. Für ausreichende Belüftung ist erst nach Begehbarkeit des Estrichs zu sorgen.
6. Anschleifen: Nach ca. 14 Tagen ist eine evtl.auftretende Sinterschicht zu entfernen.

Ablauf des Heizvorgangs

- 5. Tag aufheizen auf +25°C
- 6. Tag aufheizen auf +35°C
- 7. Tag aufheizen auf +45°C
- 8. Tag aufheizen auf +55°C
- ab 9. Tag max. Vorlauftemperatur $\leq + 55^{\circ}\text{C}$, Nachtabsenkung außer Betrieb, bis die erforderliche Restfeuchte erreicht ist (Folienprüfung und CM-Prüfung)